

Bavenit aus dem Gasteinertal

E.CH.KIRCHNER und A.STRASSER

Eine von R.WINKLER, Böckstein, geführte Exkursion in die nähere Umgebung des Heilstollen bei Böckstein ergab einen interessanten Fund, von dem hier berichtet wird. Aufgesammelte Stufen von chloritbestäubten Adular zeigen weiße Überzüge, die sich unter dem Mikroskop als feinstengelige, stark verfilzte weiße Kriställchen zeigen. Diese späte Bildung, also erst nach dem Chlorit kristallisiert - konnte röntgenographisch als Bavenit bestimmt werden. Begleitminerale sind lediglich Bergkristall und sehr kleine braune Titanit-Kristalle, auch einige Laumontit-Kristalle wurden beobachtet.

Mit diesem Fund kann auch die erstmalige Feststellung dieses Minerals aus den österreichischen Ostalpen vom Siglitz Unterbaustollen (HABERLANDT und SCHIENER 1951) als gesichert gelten. - Das hier beschriebene Material stammt aus dem Gewerkenwald NE vom Heilstollen. Schrifttum 1, 2, 3, 5.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mineralobserver - Mitteilungen der Arbeitsgruppe für Mineralogie des Hauses der Natur in Salzburg](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [2_1979](#)

Autor(en)/Author(s): Kirchner Elisabeth Charlotte, Strasser Albert

Artikel/Article: [Bavenlt aus dem Gasteinertal 8](#)